



Chronik der freien Naturentwicklung

Was geschieht, wenn die Natur sich selbst überlassen wird? Seit 25 Jahren dokumentiert Hans Lozza mit eindrücklichen Naturaufnahmen die Antworten auf diese Frage. Als Kommunikationschef des Schweizerischen Nationalparks hat er in all diesen Jahren die natürlichen Prozesse im ältesten

Wildnisgebiet der Alpen bildlich festgehalten. Daraus entstanden ist nun der Bildband «Faszination Schweizerischer Nationalpark».

Die thematischen Doppelseiten im 300-seitigen Bildband kennen kein Inhaltsverzeichnis, sie folgen intuitiv dem Jahreslauf. «Die Natur funk-



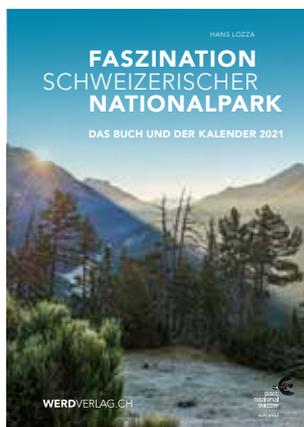
Hans Lozza

tioniert wie ein grosses Orchester, alle Musikerinnen und Musiker haben ihre Rolle und leisten ihren Beitrag», so Lozza. In kurzen Texten erklärt er die Besonderheiten der alpinen Lebensgemeinschaften im grössten schweizerischen Naturschutzgebiet, das von Pro Natura im Jahr 1914 gegründet wurde. Lozza porträtiert zahlreiche Bewohnerinnen des Nationalparks, vom mächtigen Bartgeier bis zur winzigen

Ameise, führt zu bekannten und versteckten Perlen und vermittelt immer wieder die faszinierende Weite dieses einmaligen Schutzgebiets, das in der Schweiz leider immer noch keine Geschwister erhalten hat. raw

Hans Lozza: «Faszination Schweizerischer Nationalpark», Werd & Weber Verlag, 316 Seiten, ISBN 978-3-03922-092-2

Erhältlich im Pro Natura Shop: Bestellnummer 3042, CHF 49.-



Appell zur Rettung unserer Landschaften

Die Schweiz gilt immer noch als besonders schönes Land. Doch dass viele ihrer besonderen Landschaften nur dank engagierter Natur- und Landschaftsschützer nicht stark beeinträchtigt worden sind, ist nicht mehr allen bewusst. Mit seinem Buch «Achtung: Landschaft Schweiz» appelliert Hans Weiss, Pionier des Schweizer Landschaftsschutzes, an die junge Generation, diesen Einsatz weiterzuführen. Denn die zerstörerischen Kräfte, die kurzfristiges Kostendenken und den Eigennutz über den Naturwert stellen, wirken heute wie damals.

Anhand von Fallbeispielen zeigt der Autor Umstände und Faktoren auf, die zur

Rettung von Landschaften beigetragen haben. Fast immer ging ein politischer Kampf voraus, oft auf lokaler Ebene. So wurden die Weichen zur Bewahrung der Landschaft im Baltschiedertal 1986 an einer Urversammlung der Gemeinde Ausserberg (VS) gestellt. Auf Drängen einer Handvoll Bürger lehnte die Gemeinde überraschend die Verleihung der Wasserrechtskonzession an eine Kraftwerksgesellschaft ab, obschon ihr 100 000 Franken pro Jahr in Aussicht gestellt wurde.

In vielen Fällen führten Einsprachen von Natur- und Landschaftsschutzorganisationen zum Erfolg: Im Aletschwald etwa war zur Erschliessung der Wasserversor-

gung der Bettmeralp eine Strasse für Lastwagen geplant – dank einer Einsprache von Pro Natura wurde das verhindert. Und im abgelegenen Laggental verhinderte eine Einsprache von Pro Natura eine Konzession zur Ableitung der Wasserfälle. Das Buch dokumentiert auch, wie ehemals erzürnte «Prozessverlierer» heute mit ihrer schönen Landschaft werben. nig

Hans Weiss: «Achtung: Landschaft Schweiz. Vom nachhaltigen Umgang mit unserer wichtigsten Ressource», AS Verlag, 220 Seiten, ISBN 978-3-03913-016-0

